

Frankfurt am Main, Westend

Haus S - Einfamilienhaus in der City

Besondere Anerkennung

Bauherr und Eigentümer	Familie Schmuck, Frankfurt am Main
Entwurf und Planung	Meixner Schlüter Wendt Architekten, Frankfurt am Main
Statik	Hans Gruhn, Frankfurt am Main
Wärmetechnik	GN Bauphysik Finkenberger + Kollegen, Ingenieurgesellschaft mbH, Stuttgart
Energieberatung	BC Brendel Consulting GmbH, Frankfurt am Main

Anzahl der Wohnungen:	1
Wohnfläche :	440 m ²
Grundstücksgröße:	890 m ²
Geschossflächenzahl:	0,7
Jahr der Fertigstellung:	2010

Primärenergiebedarf:	67,72 kWh/m ² p.a.
Spez. Transmissionswärmeverlust:	0,56 W/m ² p.a.



Einfamilienhaus in einem dichten urbanen Kontext



<< Aus dem Votum der Jury

Das Projekt gehört in die Reihe der wichtigen Versuche, in der Innenstadt neue Angebote und Möglichkeiten für das Wohnen auszuloten. Ein richtiges Pilotprojekt.

Gelegen in einem verbauten Hinterhof eines halboffenen bebauten Wohnquartiers in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und zum Bankenviertel, wird auf einem bisher gewerblich genutzten Restgebäude, in dem offensichtlich ein ehemaliger Souterrain eines größeren Einzelhauses steckt, ein großzügiges Einfamilienhaus für eine sechsköpfige Familie entwickelt. Mit einer formal überzeugenden Geste wird in einer Kombination aus Abtrennung und gezielter Öffnung, die äußere Erschließung des Haupthauses in zwei Ebenen erreicht, so dass die Zone der Kinderzimmer eine eigene Zugänglichkeit erfährt. Statt einer kompletten Abschottung zu den Nachbargebäuden gibt es damit auch Kontakte zu benachbarten Wohnanlagen, ohne dass diese den privaten Freiraum optisch beherrschen. Der Grundriss ist klar und erhält durch kleine Schrägstellungen von Wandteilen eine poetische Note.

Die Jury war der Meinung, dass - vor dem Hintergrund der sonst für solche hochwertigen Objekte üblichen Flucht in den Taunus - die Einnistung in die innere Stadt und die damit verbundene Aufwertung für das Wohnen eine besondere Anerkennung verdient.